



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
LANDWIRTSCHAFT, WEINBAU,
UMWELT UND FORSTEN

GAP-STRATEGIEPLAN IN RHEINLAND-PFALZ

CCI Nr.: 2023DE06AFSP001

LEADER

Projektsteckbrief

- ☐ Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)
- ☐ Förderaufruf „Starkes Land - innovativ, resilient, nachhaltig“
 - ☐ „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“ (GAK 7.0)
 - ☐ „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“ (GAK 8.0)
 - ☐ „Innenstädte der Zukunft“ (IdZ)
- ☐ Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Das Ausfüllen des Projektsteckbriefs ist der erste Schritt zu einer möglichen Förderung und dient dazu, den Mitgliedern der Lokalen Aktionsgruppe zu verdeutlichen, was Sie mit Hilfe von LEADER konkret umsetzen wollen. Sie sollten Ihre Vorhabenidee unbedingt mit den Mitarbeitenden der LAG-Geschäftsstelle abstimmen.

I. Allgemeine Angaben	
LEADER-Aktionsgruppe (LAG)	Pfälzerwald plus
Bezeichnung des Vorhabens ¹	
Geplanter Umsetzungszeitraum des Vorhabens	von bis (Datum)
1. Angaben zum Träger des Vorhabens	
Träger/in des Vorhabens	Name: Straße/Hausnr. PLZ/Ort:
Ansprechpartner/in	Name: Telefon: E-Mail:
Rechtsform	☐ natürliche Person ☐ Personengesellschaft ☐ juristische Person des Privatrechts ☐ juristische Person des öffentlichen Rechts
Gemeinnützigkeit	☐ ja ☐ nein
Vorsteuerabzugsberechtigung des Trägers/der Trägerin des Vorhabens	☐ ja ☐ nein, wenn nein: ☐ Bestätigung durch Finanzamt vom liegt vor. ☐ Bestätigung des Finanzamtes wird mit dem Antrag auf Fördermittel vorgelegt.
Anerkennung der Finanzmittel des Trägers des Vorhabens als öffentliche Ausgaben	☐ ja, Anerkennung erfolgte am ☐ nein ☐ Antrag auf Anerkennung bei der regionalen Verwaltungsbehörde zum GAP-SP in RLP eingereicht am:
2. Angaben zum Vorhaben	
Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation Name und Anschrift des/der Kooperationspartner(s) (Bundesland / EU-Mitgliedsstaat)	
Abschluss einer/eines Kooperationsvereinbarung/-vertrages vorgesehen am	
Vorgesehene verantwortliche / federführende LAG	
Vorhaben liegt innerhalb der LEADER-Region der unter I. genannten LEADER-Aktionsgruppe (LAG)	☐ ja, ausschließlich in der LEADER-Region der unter I. genannten LAG ☐ ja, zusätzlich auch in ____ weiteren LEADER-Regionen _____ ☐ ja, aber auch teilweise außerhalb einer LEADER-Region

¹ „Vorhaben“ ist ein Projekt, ein Vertrag, eine Maßnahme oder ein Bündel von Projekten, ausgewählt von der LAG, die zu den Zielen der LILE der betreffenden LAG und einem der Ziele der GAP-SP-Verordnung beitragen.

	☐ Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei der regionalen Verwaltungsbehörde zum GAP-SP in RLP beantragt am _____. ☐ nein ☐ Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei der regionalen Verwaltungsbehörde zum GAP-SP in RLP-Strategieplan beantragt am _____.
Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen²	☐ ja
Trägt neben dem Zuwendungsempfänger eine weitere Stelle zur Finanzierung des Vorhabens bei?	☐ ja, falls ja (Stelle) ☐ nein
Werden während und/oder nach der Umsetzung des Vorhabens Einnahmen erzielt?	☐ ja ☐ nein
Zuordnung des Vorhabens zu den Entwicklungszielen aus der LILE der unter I. genannten LAG	☐ Entwicklungsziel „Heimat für alle aktiv entwickeln“ ☐ Entwicklungsziel „Zukunft für alle nachhaltig gestalten“
Zuordnung des Vorhabens zu den Handlungsfeldern aus der LILE der unter I. genannten LAG	☐ Handlungsfeld „Leben in den Dörfern“ ⁴ ☐ Handlungsfeld „Regionale Wirtschaft“ ☐ Handlungsfeld „Nachhaltiger Tourismus“ ☐ Handlungsfeld „Regionaler Natur- und Klimaschutz“
Übereinstimmung mit den Förderbestimmungen, Entwicklungszielen, Handlungsfeldern und Querschnittszielen der LILE der unter I. genannten LAG	☐ ja ☐ nein
Bestätigung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung der zuständigen Kreisverwaltung liegt vor?	☐ ja ☐ nein. Wird spätestens mit Förderantrag eingereicht. ☐ entfällt, da Umsetzung <u>nicht</u> im Förderaufruf „Starkes Land - innovativ, resilient, nachhaltig“

II. Spezielle Angaben zum Vorhaben
1. Beschreibung des Vorhabens
1.1 Inhalt und Ziele des Vorhabens (Was soll konkret durchgeführt werden?)

² Zuwendungen zur Projektförderung dürfen nur für solche Vorhaben bewilligt werden, die noch nicht bzw. nicht vor dem genehmigten Zeitpunkt begonnen worden sind. Als Vorhabenbeginn gilt der Beginn der Tätigkeiten bzw. der Bauarbeiten (auch Eigenleistungen) für die Investition, der Abschluss eines vorhaben-bezogenen Finanzierungs-, Architekten- oder Ingenieurvertrags und die erste rechtsverbindliche Verpflichtung (Beauftragung oder Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Vertrages, sofern dieser keine aufschiebende Bedingung in Bezug auf die Gewährung der Fördermittel enthält). Maßgebend ist der früheste dieser Zeitpunkte. Die Beauftragung und Durchführung von Vorarbeiten und vorbereitenden Planungsleistungen bis zur Leistungsphase 7 der HOAI (z. B. die Einholung von Genehmigungen und die Erstellung von Durchführbarkeitsstudien) gelten hingegen nicht als förderschädlicher Vorhabenbeginn.

☐ Ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist als Anlage beigefügt.

1.2 Innovativer Charakter

(Was ist das konkret Neuartige des Vorhabens, welche Vorteile bestehen gegenüber bekannten Lösungen?)

1.3 Zielgruppen

(Wer sind die Adressaten bzw. Nutznießer des Vorhabens?)

1.4 Beteiligte Akteure / Partner

(Ist eine Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region geplant? Wenn ja, welche Partner und welche Art von Partnerschaften sind vorgesehen?)

1.5 Erwartete Ergebnisse bei Abschluss des Vorhabens/ Vorhabenziele

(Neues Produkt, neue Dienstleistung, Existenzgründung, Anzahl gesicherter Arbeitsplätze, Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze, o. ä.)

1.6 Barrierefreiheit

(Wie werden die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen und/oder sonstigen Beeinträchtigungen, Seniorinnen/Senioren oder Familien mit Kinderwagen und Menschen mit schwerem Gepäck beachtet?)

1.7 Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit

(Inwiefern werden besondere Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern beachtet? Welchen Beitrag leistet das Vorhaben zur Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit?)

1.8 Einbindung in bestehende Konzepte in der LEADER-Region / Vernetzung (Welche Konzepte? Erfolgte eine Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen?)				
1.9 Einbindung sozialer Gruppen in der LEADER-Region				
2.0 Sonstiges				
2. Kostenübersicht³				
	förderfähige Kosten	nicht förderfä- hige Kosten		
☐ Bruttogesamtkosten des Vorhabens⁴ oder	€	€		
☐ Nettogesamtkosten⁵ des Vorhabens	€	€		
davon Kosten für die Errichtung und den Erwerb von unbewegli- chem Vermögen	€	€		
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen	€	€		
davon interne direkte Personalkosten für die Durchführung des Vorhabens zzgl. der 15 % Pauschale für indirekte Kosten	€	€		
davon Kosten für die Inanspruchnahme externer Dienstleistungen	€	€		
davon Eigenleistungen / Sachleistungen	€	€		
davon Schulungs- und Qualifizierungskosten	€	€		
davon Finanz- und Netzwerkkosten	€	€		
davon Sonstige Kosten ⁶	€	€		
3. Ausgabenplan nach Jahren				
Jahr	2026	2027	2028	2029
EUR				
4. Finanzierungsplan				
Nettogesamtkosten	€			
Mehrwertsteuer	€			
Bruttogesamtkosten	€			
Eigenmittel⁷	€			
davon bar	€			
davon über Kreditaufnahme	€			
davon Eigenleistungen	€			
davon Sachleistungen (ohne freiwillige Arbeit) unbar	€			
davon freiwillige Arbeit (unbar)	€			
Im LEADER-Ansatz beantragte Gesamtzuwendung:				
Zuwendungssatz %	€			
weitere beantragte öffentliche Förderung ⁸				

³ Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation ist eine Aufteilung der Kosten je Kooperationspartner gesondert als Anlage beizufügen.

⁴ Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten.

⁵ Sofern Träger/in des Vorhabens Vorsteuerabzugsberechtigt ist.

⁶ Erläuterung notwendig

⁷ Barnittel, Kredite, Eigenleistungen, freiwillige nicht entlohnte Arbeit.

⁸ Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

von	€
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
Zweckungebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
5. Angaben zu Einnahmen⁹, die mit dem Vorhaben erzielt werden	
Einnahmen pro Jahr	€
6. Folgekosten	
mögliche geschätzte Folgekosten pro Jahr	€

III. Anlagen	
☐	Entwurfszeichnungen, Grundstückspläne, Grundbuchauszüge, Raumpläne
☐	Detaillierte Kostenaufstellung des Gesamtvorhabens ¹⁰
☐	Genaue Beschreibung der geplanten Eigenleistung mit Kostenvoranschlägen
☐	Aktueller Auszug aus dem Vereins-, Handels- oder Genossenschaftsregister
☐	Bescheinigung der Gemeinnützigkeit
☐	Vereinssatzung / Gesellschaftervertrag mit Regelung der Vertretungsberechtigung
☐	Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten), Genehmigungen zum Vorhaben
☐	Stellungnahmen entsprechender Fachstellen
☐	Nachweise der gesicherten Gesamtfinanzierung des Vorhabens
☐	☐ Nachweis der Eigenmittel durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen
☐	☐ Nachweis der Eigenmittel bei Gebietskörperschaften durch Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde
☐	Bestätigung des Finanzamtes zur Vorsteuerabzugsberechtigung
☐	De-minimis-Bescheinigungen der drei Steuerjahre (zwei vergangene Jahre und aktuelles Jahr)
☐	Erklärung „Angaben zur Einstufung als KMU“
☐	Sonstige Unterlagen: _____

Bitte füllen Sie den Projektsteckbrief soweit wie möglich aus und senden Sie die ausgefüllten Unterlagen an:

Lokale Aktionsgruppe	LAG Pfälzerwald plus
Name des Ansprechpartners	Moni Satory oder Ute Weisbrod-Mohr
Straße/Hausnummer	Unterer Sommerwaldweg 40-42
PLZ/Ort	66953 Pirmasens
Tel. / Fax / Mail	06331/809-343/-309, m.satory@lksuedwestpfalz.de ; u.weisbrod-mohr@lksuedwestpfalz.de

Sollten Sie Fragen zum Projektsteckbrief haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Vorhabens, dass bei positiver Bewertung des Vorhabens im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist. Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Vorhaben gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Vorhabens.

_____ Ort, Datum	_____ Name (rechtsverbindliche Unterschrift)	_____ Funktion beim Träger des Vorhabens
---------------------	---	---

⁹ Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

¹⁰ Bei Bauvorhaben Kostenermittlung nach DIN 276.